

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 19 K-LTGO

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 27.05.2021

Betreff: **Wohnbau und Wohnungssanierungen in Kärnten
trotz Preisexplosion bei Baustoffen auf
wirtschaftlich notwendigem Niveau sicherstellen**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Trettenbrein, 3. LTPräs. Lobnig,
LAbg. Rauter

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung wird aufgefordert, aufgrund der Preisexplosion bei den Baustoffen den Bau von Wohnungen und die Sanierungen von Wohnungen durch eine angepasste Förderung auf einem Niveau sicherzustellen, welches die Beschäftigungsquote bei Baufirmen halten kann, die Errichtungspreise sowie die Miete für die Menschen in Kärnten erschwinglich machen.

BEGRÜNDUNG

Die Covid-19-Pandemie hat den Markt für Baustoffe durcheinandergewirbelt und sorgt auch auf Kärntner Baustellen für massive Probleme.

Die Preise für Material sind teils dramatisch gestiegen, wie auch die Kärntner Wirtschaftskammer betont.

Es besteht die Sorge vor einem „Preisschock“ für Tausende Mieter, denen massive Mieterhöhungen drohen, wenn die Kosten für den Neubau ihrer Wohnungen bzw. die Sanierung derselben explodieren, und für viele Häuslbauer, deren mühsam erarbeiteten Kostenpläne längst nicht mehr halten.

Holz ist seit Jahresbeginn um mehr als 20 Prozent teurer geworden, Mineralölzeugnisse um 15 Prozent und Betonstahl sogar um 30 Prozent.

Die Ausgaben für Farbmaterialien, Wärmedämmung oder Trockenbauprofilen steigen um 50 Prozent.

Diese Preiserhöhungen kommen in einer Phase, in der die Kapitaldecke bei Bauherren ebenso wie bei den Handwerksbetrieben ohnehin dünner wird.

Um die befürchteten Konsequenzen, Stillstand auf den Baustellen und eine Pleitewelle bei den Betrieben zu verhindern, erscheint es notwendig, die Richtlinien der Wohnbauförderung kurzfristig zu verändern.

Zumindest befristet, bis zum Ende dieser Teuerungswelle, sollten Förderungen erhöht werden, damit im Sommer und Herbst 2021 weiterhin Bau- und Sanierungsprojekte umgesetzt werden und eine hohe Beschäftigung gewährleistet werden kann.

Es ist Aufgabe der Wohnbauförderung, die Baukonjunktur auf einem Niveau zu erhalten, dass die Beschäftigung im Bausektor stabil bleibt, und einzelne Projekte zeitlich so zu verschieben, bis sich die Preislage wieder beruhigt.